

- Aufbau von Wertschätzung
- Wahr- und Ernstnehmen kontroverser Sichtweisen und Interessen
- Reflexion der Gesamtsituation unter ethischen Gesichtspunkten
- Erarbeitung einer ethisch vertretbaren Handlungs-/Entscheidungsempfehlung (Votum)

### Wer entscheidet und setzt um?

Das erarbeitete Ergebnis (Votum) der Ethikberatung versteht sich nur als Empfehlung. Das Treffen von Entscheidungen und deren Umsetzung verbleibt ganz bei der betroffenen Person (bzw. dessen rechtlichem Vertreter) und dem/der behandelnden Arzt/Ärztin seines Vertrauens.

### Leitlinien ethischer Reflexion im Gesundheitswesen

- Achtung der Menschenwürde
- Patientenautonomie
- Fürsorgepflicht der Behandelnden
- Schadensvermeidung
- Gerechtigkeit und Fairness
- Wahrhaftigkeit und Verschwiegenheit



### Spenden und helfen

Das hpn-Rosenheim ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Diensten und Träger für eine verbesserte Hospiz- und Palliativ-Versorgung in Stadt und Landkreis Rosenheim.

#### Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

Hospiz- und Palliativ-Netzwerk (hpn)  
VR-Bank Rosenheim  
IBAN: DE19 7116 0000 0209 2113 49



#### Hier können Sie uns erreichen:

Telefon: +49 8031 7985000

#### Unsere Bürozeiten sind:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Wir setzen uns dann mit Ihnen  
in Verbindung!

#### Hospiz- und Palliativ-Netzwerk Rosenheim (hpn)

Telefon: +49 8031 7985000

(ggf. bitte auf AB sprechen, Sie werden zeitnah zurückgerufen)

Fax: +49 8031 7985001

koordination@hpn-rosenheim.de

[www.hospiz-palliativ-rosenheim.de](http://www.hospiz-palliativ-rosenheim.de)

Gefördert durch den Erzbischöflichen Hospiz-Palliativ Fond.



ERZDIOESE MÜNCHEN  
UND FREISING



Hospiz  
Palliativ  
Netzwerk

Für Stadt und Landkreis  
Rosenheim

## Außerklinische Ethikberatung



# Außerklinische Ethikberatung

**Ein Angebot des Hospiz- und Palliativ-Netzwerkes Rosenheim zur Unterstützung in schwierigen Entscheidungssituationen im Umfeld von Alter, Krankheit und nahendem Tod.**

## Worum geht es?

Wenn Menschen schwer erkranken oder am Ende ihres Lebens in belastende Situationen geraten, ist es oft für die Betroffenen selbst, aber auch für An- und Zugehörige, Betreuende und Bevollmächtigte, Pflegende, Arzt/Ärztin, Verantwortliche in Pflegeheimen nicht einfach, gute Wege und ethisch vertretbare Entscheidungen zum Wohle der Betroffenen zu finden.

Die Außerklinische Ethikberatung will hier kompetente Unterstützung anbieten zu einer möglichst ausgewogenen und differenzierten Wahrnehmung der Sachlage, und daraus erwachsend zu einer guten Entscheidungsfindung.



## Wer sind wir?

Die Außerklinische Ethikberatung ist eine vom Hospiz- und Palliativ-Netzwerk Rosenheim ins Leben gerufene, von Institutionen unabhängige, multiprofessionelle Arbeitsgruppe, bestehend aus Ärzten/Ärztinnen, Pflegenden, Sozialarbeitern/Sozialarbeiterinnen, Juristen/Juristinnen und Seelsorgern/Seelsorgerinnen.

## Wo können wir tätig werden?

Eine Außerklinische Ethikberatung versteht sich als Angebot außerhalb des Krankenhauses. Sie findet in der Regel in einem Pflegeheim, bei einem sonstigen ambulanten Anbieter medizinischer oder pflegerischer Leistungen, oder im häuslichen Umfeld der betroffenen Person statt.

## Wer kann uns anfordern?

Patienten/Patientinnen und alle mit ihrer Pflege und Versorgung betrauten Personen und Einrichtungen – also konkret

- ihre An- und Zugehörigen
- Betreuer/Betreuerin
- Hausarzt/Hausärztin
- stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen
- SAPV
- Hospizhelfer/Hospizhelferin
- Seelsorger/Seelsorgerin
- ...

## Entstehen Kosten?

Die Kosten einer Außerklinischen Ethikberatung werden vom Hospiz- und Palliativ-Netzwerk Rosenheim übernommen. Für die antragstellende Person ist die Beratung kostenlos.

## Wie läuft die Beratung ab?

Die antragstellende Person wendet sich an die Netzwerkkoordination mit der Bitte um eine Außerklinische Ethikberatung.

Ein Mitglied der Arbeitsgruppe klärt und organisiert die Rahmenbedingungen für die Beratung:

- Welche Personen sollen/müssen beteiligt sein?
- Was muss im Vorfeld geklärt werden? (z.B. Patientenverfügung, Schweigepflichtentbindung, ...)
- Geeigneter Ort und Zeit für die Beratung?

Die Beratung wird dann von zwei Mitgliedern des Ethikteams durchgeführt und moderiert, es wird eine Empfehlung (Votum) erarbeitet, die der antragstellenden Person übermittelt wird.

## Worauf zielt die Beratung ab?

- Zusammentragen der verschiedenen Wissensstände, Wahrnehmungen und Sichtweisen mit ihren jeweiligen Hintergründen
- Offener und fairer Austausch auf Augenhöhe über alle relevanten Aspekte